

Herrn
Oberbürgermeister
Dieter Reiter
Rathaus
80331 München

Stadtrat Richard Quaas

ANFRAGE

16.10.2015

Verkehrsampeln in LED-Technik

Nachdem die LED-Technik zunehmend in allen Beleuchtungsbereichen Einzug hält und enorme Einsparpotentiale, sowohl, was den Stromverbrauch, als auch die Lebensdauer der Beleuchtungskörper betrifft, bringt, stellt sich die Frage, wie weit bei der Stadt, die Umstellung der Lichtzeichenanlagen auf die moderne LED-Technik schon fortgeschritten ist.

Ich frage deshalb:

1. Wie viele Lichtzeichenanlagen in München funktionieren schon mit LED-Technik?
2. Wie viele Lichtzeichenanlagen gibt es in München unter städtischer Betreuung insgesamt und wie viel Beleuchtungskörper werden insgesamt dafür benötigt?
3. Gibt es ein Umrüstungsprogramm für Lichtzeichenanlagen auf LED-Technik?
4. Wenn ja, welche Zielsetzung hat das?
5. Wenn nein, warum nicht, werden die Einsparpotentiale geringer gerechnet, als der Weiterbetrieb in konventioneller Technik?
6. Lassen sich auch alte Anlagen mit Nachrüstsätzen auf LED-Technik umstellen, bzw. auch nur mit dem Auswechseln der Beleuchtungskörper auf die moderne und sparsame LED-Technik umstellen?
7. Wie hoch ist der jährliche Stromverbrauch der Münchner Lichtzeichenanlagen heute insgesamt und wie viel Kilowattstunden ließen sich durch eine flächendeckende Einführung der LED-Technik einsparen?
8. Welche durchschnittliche Lebensdauer hatten die konventionellen Beleuchtungskörper in Lichtzeichenanlagen bislang, bzw. in welchen Zyklen wurden sie ausgetauscht und wie würde sich der Wartungsaufwand und die Zeitspanne bei einer Umrüstung auf LED-Technik reduzieren?

Richard Quaas, Stadtrat